

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT X

Vom Abschnittsstein $\frac{X}{1}$ an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice

bis zum Abschnittsstein $\frac{XI}{1}$ an der östlichen Seite der Straße von

Hermsdorf nach Moldava (Länge 19,1 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (14 Blätter)

Grenzkarten (12 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt X

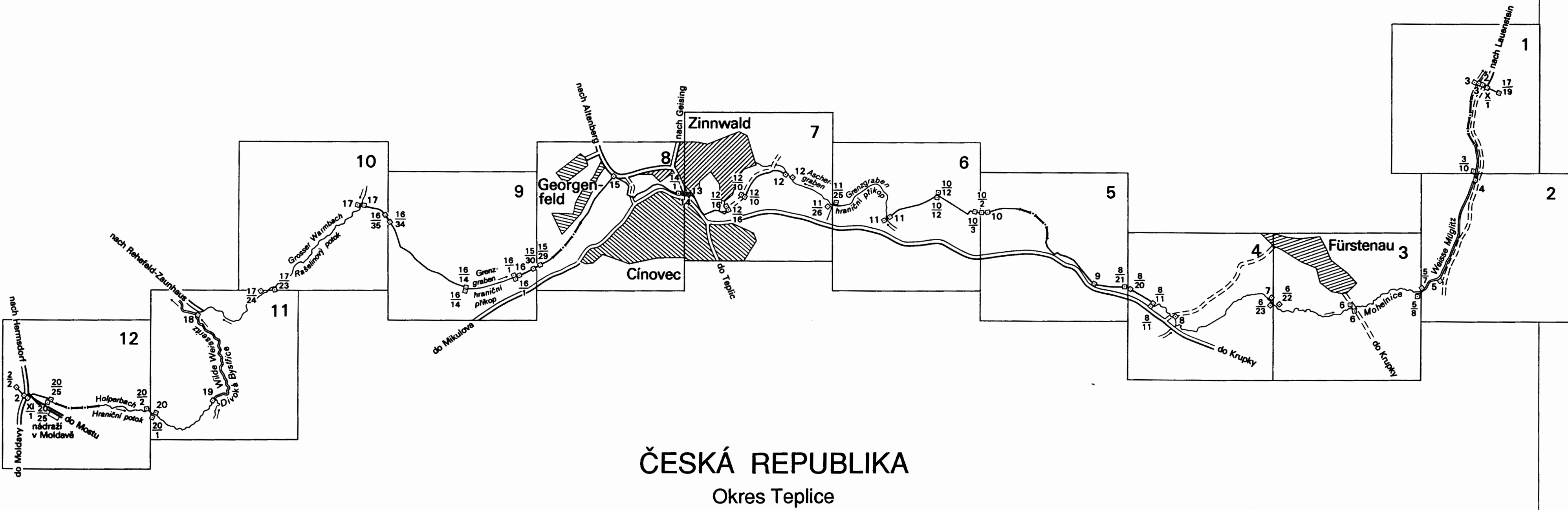
1:25 000

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Weißeritzkreis



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt X

Der Grenzabschnitt X ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Fürstenwalde, Ortsteil Müglitz, nach Krupka, Ortsteil Fojtovice, bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf/Erzgeb. nach Moldava. Die Gesamtlänge beträgt 19,1 km, davon sind 8,7 km trockene und 10,4 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch einen Abschnittstein, 4 Hauptsteine, 2 Hauptgrennzeichen (Platten in Geländeebene), einen historischen Hauptstein, 179 Zwischensteine, 2 in Fels einbetonierte Zwischensteine, 59 Ergänzungssteine und ein Ergänzungsgrenzzeichen (Platte in Geländeebene) direkt markiert. Weiter ist er durch 5 Hauptsteinpaare, 7 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig mit 7 Hauptsteinen und 280 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein X/1 verläuft die Staatsgrenze auf 0,1 km in westlicher Richtung bis zum Grennzeichenpaar 3. Zwischen dem Abschnittstein X/1 und dem Grennzeichen 2 schneidet der Weg von Müglitz nach Fojtovice die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen an diesem Weg Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Am Grennzeichen 2 beginnt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald.

Vom Grennzeichenpaar 3 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,7 km in südlicher Richtung bis zum Grennzeichen 5, anschließend auf 3,4 km in westlicher Richtung bis zum Grennzeichenpaar 8/11 die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Weiße Müglitz (Mohelnice). Zwischen dem Grennzeichenpaar 3 und dem Grennzeichen 5 ist der Grenzwasserlauf reguliert und durchschnittlich 4 m breit. Vom Grennzeichen 5 bis zum Grennzeichenpaar 8/11 ist der Grenzwasserlauf nicht reguliert, und seine durchschnittliche Breite beträgt in diesem Abschnitt 2 m. Zwischen dem Grennzeichenpaar 3 und dem Grennzeichen 3/2 steht beiderseits der Staatsgrenze Wald, anschließend befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist zwischen den Grennzeichen 3/5 und 4/3 die Wiese durch Wald unterbrochen. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze am Grennzeichen 3/6 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude), und zwischen den Grennzeichen 3/10 und 4/1, 4/2 und 4/13 ist die Wiese durch Wald unterbrochen. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik verläuft ab Grennzeichen 5 entlang des Grenzwasserlaufes ein Wiesenstreifen, an den sich Wald anschließt. Zwischen dem Grennzeichen 5/29 und dem Grennzeichenpaar 6 schneidet der Weg von Fürstenau nach Krupka die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich in der Nähe der Staatsgrenze am Grennzeichen 6/5 ein Gebäude (Wohngebäude). Beiderseits der Staatsgrenze ist zwischen den Grennzeichen 7/21 und 7/24 die Wiese durch Wald unterbrochen. Zwischen den Grennzeichen 8 und 8/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze.

Vom Grennzeichenpaar 8/11 verläuft die Staatsgrenze auf 2,8 km in westlicher Richtung bis zum Grennzeichenpaar 11. Vom Grennzeichenpaar 8/11 bis zum Grennzeichen 9/5 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik die Straße von Krupka nach Cinovec. Zwischen den Grennzeichen 8/19 und 8/20 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Ab Grennzeichenpaar 8/11 befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland wechseln zwischen den Grennzeichen 9/8 und 9/20 mehrmals Wald und Wiese, es schließt sich Wiese an. Zwischen den Grennzeichen 9/14 und 9/15 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grennzeichen 9/28 und 9/29 schneidet der Wasserlauf Hüttenbach (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen den Grennzeichen 9/16 und 9/21 Wald. Danach liegt bis zum Grennzeichen 9/34 ein schmaler Wiesenstreifen entlang der Staatsgrenze, hinter dem Wald steht weiterhin folgt ab Grennzeichen 9/34 Wiese. Am Grennzeichen 10/10 beginnt Wald. Beim Grennzeichenpaar 10/12 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland wechseln ab Grennzeichenpaar 10/12 mehrmals Wiese und Wald. Zwischen den Grennzeichen 10/17 und 10/18 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grennzeichenpaar 11 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,8 km in nördlicher bis westlicher Richtung die Achse eines Grenzgrabens bis zum Grennzeichen 11/26. Beiderseits der Staatsgrenze wechseln mehrmals Wald und Wiese.

Vom Grennzeichen 11/26 bestimmt auf 0,5 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Aschergraben (namenloser Bach) bis zum Grennzeichenpaar 12 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,6 m. Am Grennzeichen 11/26 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik und am Grennzeichen 11/28 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet der Wald, anschließend folgt beiderseits der Staatsgrenze Wiese.

Vom Grennzeichenpaar 12 verläuft die Staatsgrenze durch Wiese zunächst auf 0,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grennzeichen 12/4, danach auf 0,8 km in südwestlicher Richtung bis zum Grennzeichen 12/24 und weiter auf 1,0 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grennzeichen 15. Vom Grennzeichen 12/4 bis zum Grennzeichenpaar 12/10 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grennzeichenpaaren 12/10 und 12/16 bestimmt auf 0,2 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht am Grennzeichen 12/11 in der Nähe der Staatsgrenze ein Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grennzeichen 12/17 und 12/18 schneidet der Wasserlauf Zubringer zum Heerwasser (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Vom Grennzeichen 12/23 bis zum Grennzeichen 14/1 befindet sich beiderseits der Staatsgrenze der Bereich der Grenzübergangsstelle Zinnwald - Cinovec. Zwischen den Grennzeichen 14/1 und 14/12 stehen in der Nähe der Staatsgrenze auf beiden Hoheitsgebieten mehrere Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grennzeichen 14/16 und 14/17 schneidet ein Weg die Staatsgrenze.

Vom historischen Grennzeichen 15 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südwestlicher Richtung bis zum Grennzeichenpaar 16/1. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese und stellenweise Gebüsch. Zwischen den Grennzeichen 15/4 und 15/32 ist der Grenzverlauf durch einen Steinwall gekennzeichnet. Am Grennzeichen 15/33 beginnt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland Wald.

Vom Grennzeichenpaar 16/1 bestimmt auf 0,4 km in westlicher Richtung die Achse eines Grenzgrabens bis zum Grennzeichenpaar 16/14 den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik verläuft entlang der Staatsgrenze ein schmaler Wiesenstreifen, hinter dem sich Wald anschließt.

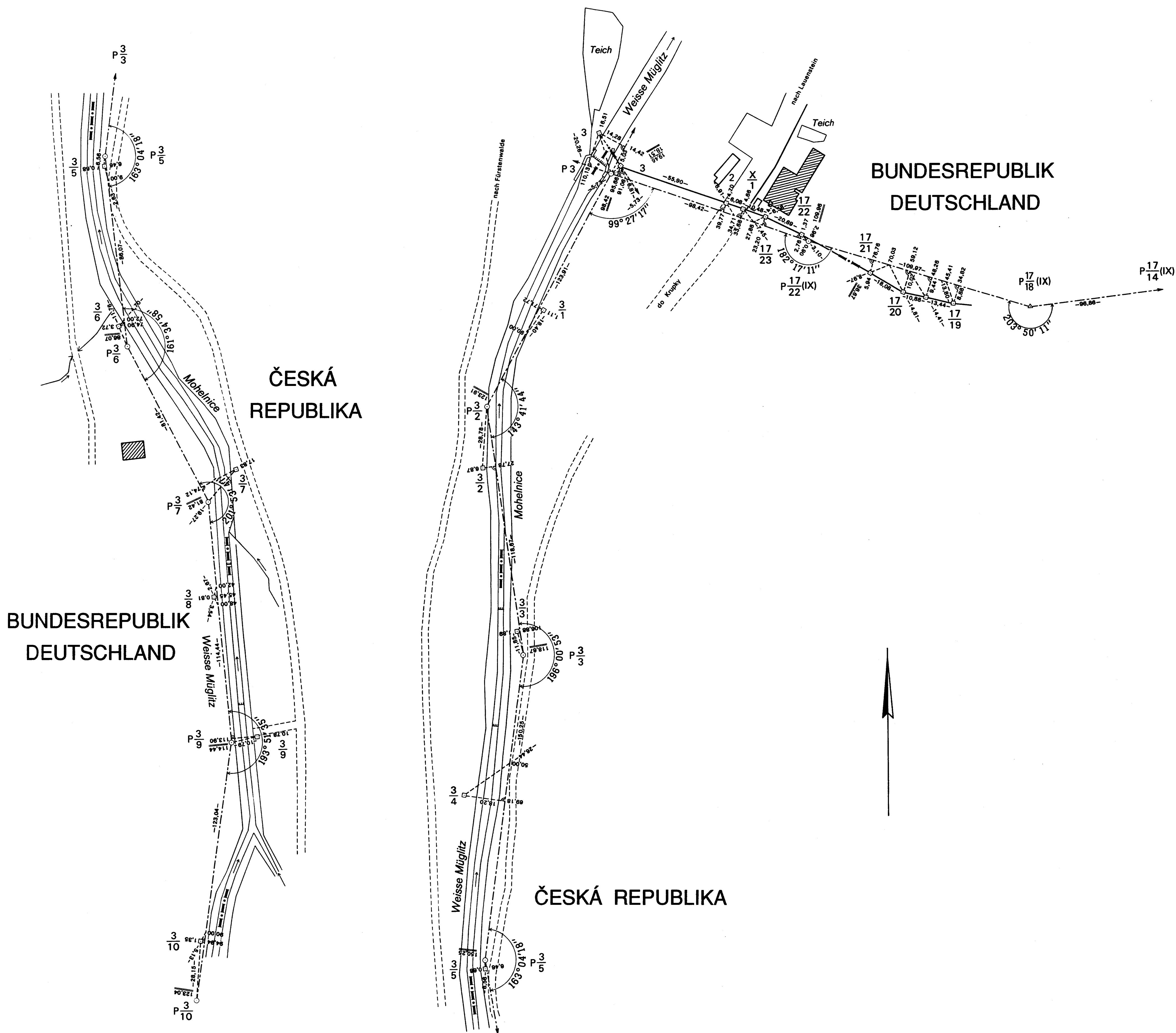
Vom Grennzeichenpaar 16/14 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grennzeichenpaar 17. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen, an den sich Wald anschließt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grennzeichenpaar 16/14 der Wald, danach folgt entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht. Zwischen den Grennzeichen 16/15 und 16/23 fließt entlang der Staatsgrenze ein Wasserlauf (namenloser Bach).

Vom Grennzeichenpaar 17 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 2,0 km in überwiegend südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Großer Warmbach (Rašelinový potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Wilde Weißeritz (Divoká Bystrice) beim Grennzeichen 18. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Großer Warmbach beträgt 1,5 m. Der Grenzwasserlauf fließt durch eine Wiese, hinter der sich beiderseits der Staatsgrenze Wald anschließt. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt zwischen den Grennzeichen 17/28 und 17/32 ein Weg entlang der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grennzeichen 17/33 und 18 ein Weg entlang der Staatsgrenze, an dem beim Grennzeichen 17/36 Gebäude (Wohngebäude) stehen.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grennzeichen 18 bestimmt auf 1,0 km in südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Wilde Weißeritz (Divoká Bystrice) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Holperbach (Hraniční potok) beim Grennzeichen 19 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Wilde Weißeritz beträgt 2,2 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich entlang des Grenzwasserlaufes ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt ein Weg entlang des Grenzwasserlaufes. Zwischen dem Weg und dem Grenzwasserlauf befindet sich Wiese.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grennzeichen 19 bestimmt auf 1,8 km in überwiegend westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Holperbach (Hraniční potok) bis zum Grennzeichenpaar 20/25 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Beiderseits des Grenzwasserlaufes befindet sich ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang des Grenzwasserlaufes zwischen den Grennzeichen 19 und 19/25 ein Weg.

Vom Grennzeichenpaar 20/25 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in westlicher Richtung bis zum Abschnittstein XI/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich in diesem Abschnitt der Bahnhof Moldava v Krušiných horách.



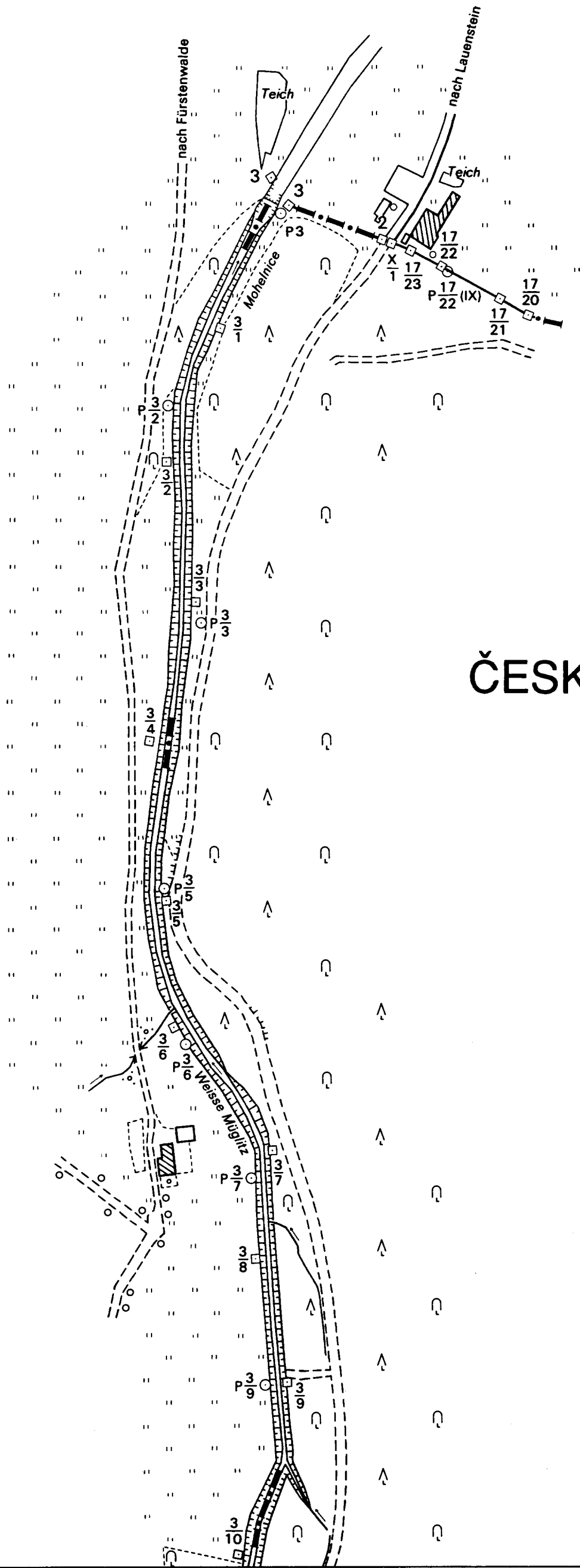
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

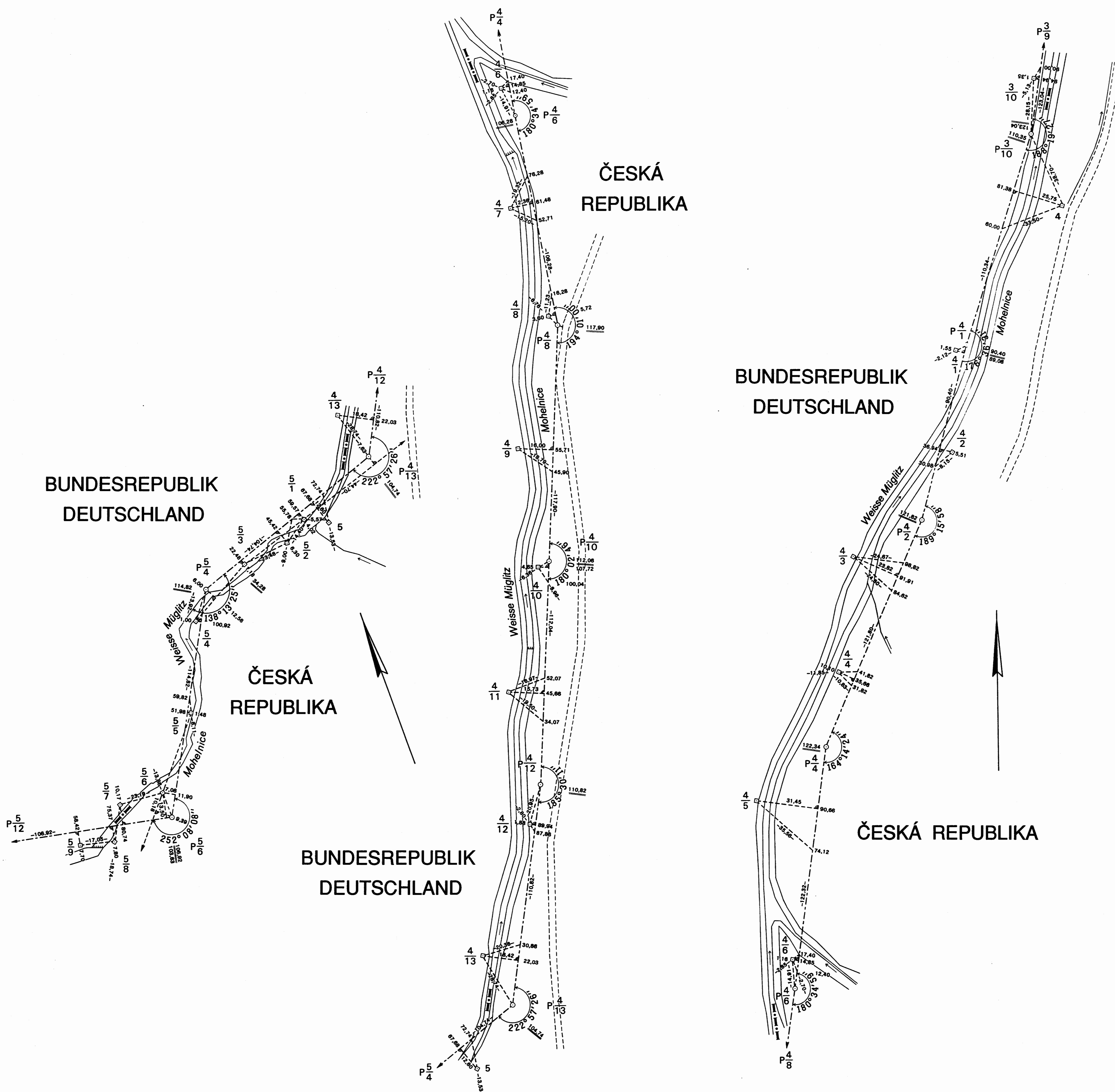
Grenzabschnitt X

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk Dresden
Weißeritzkreis
Stadt Geising



ČESKÁ REPUBLIKA
Okres Teplice
Město Krupka



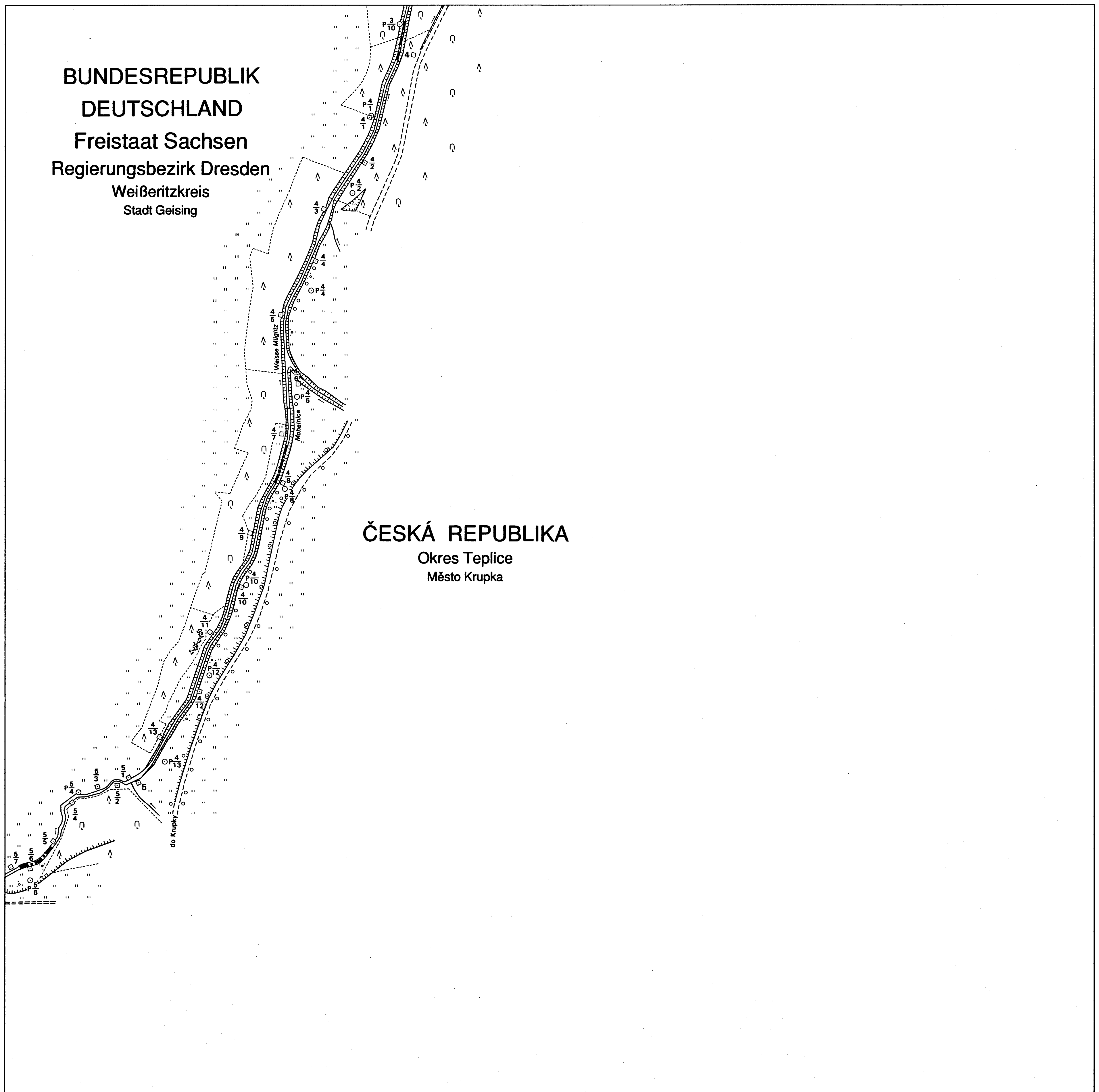
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

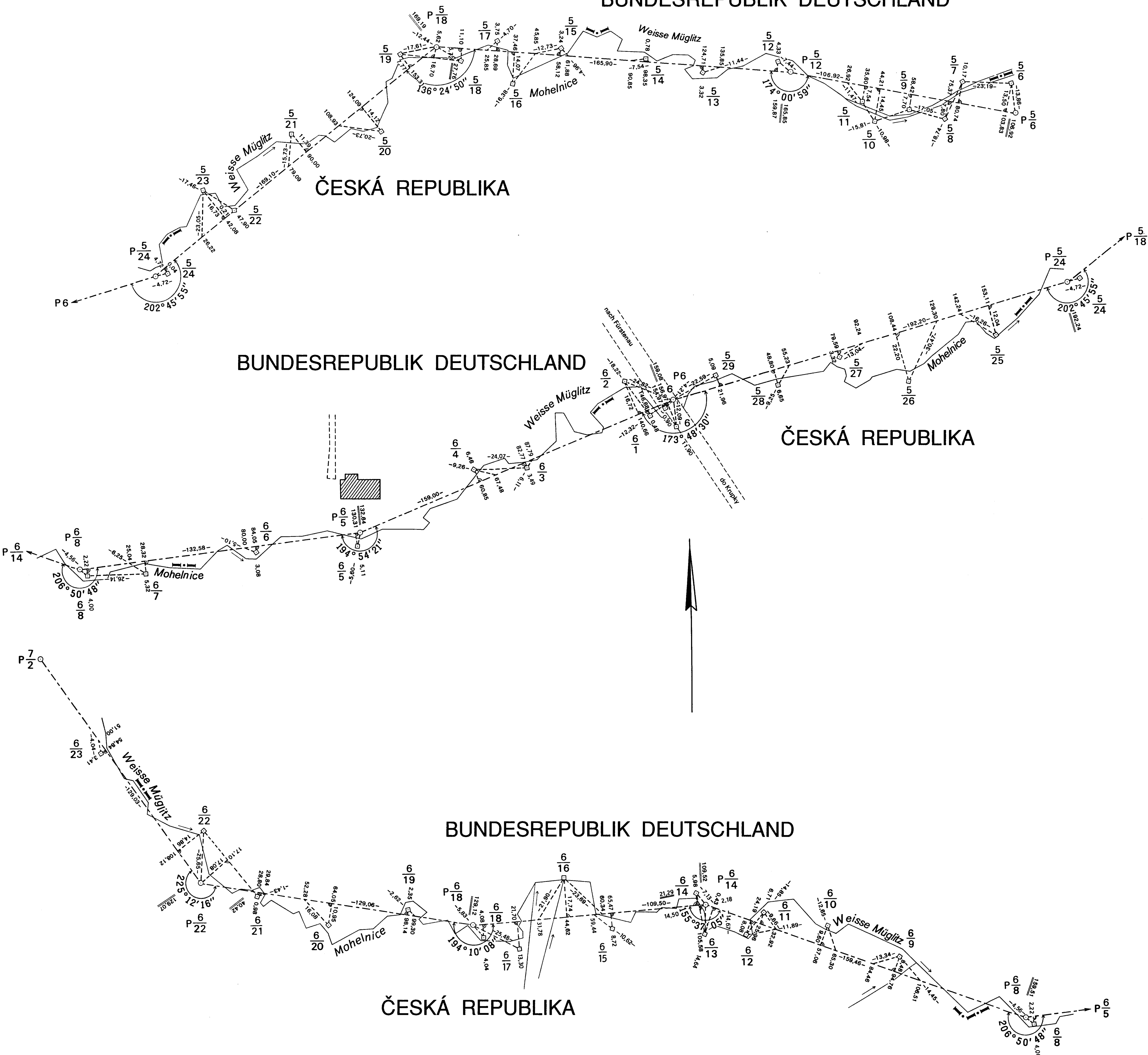
GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500



Grenzabschnitt X



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

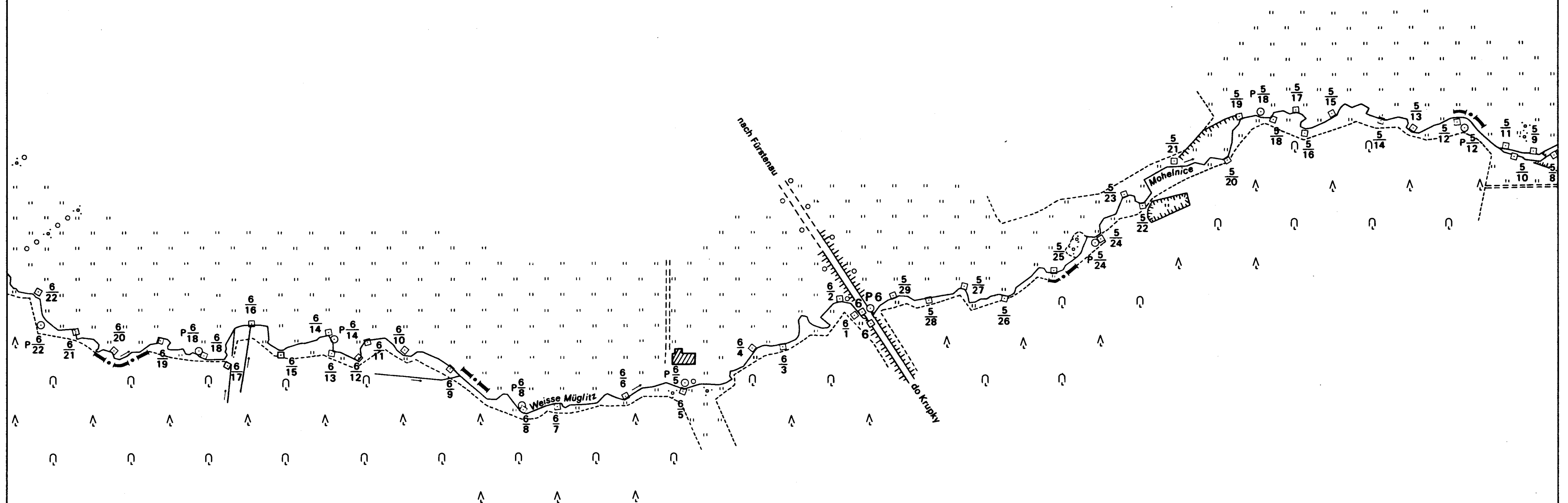
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Weißeritzkreis

Stadt Geising



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice

Město Krupka

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

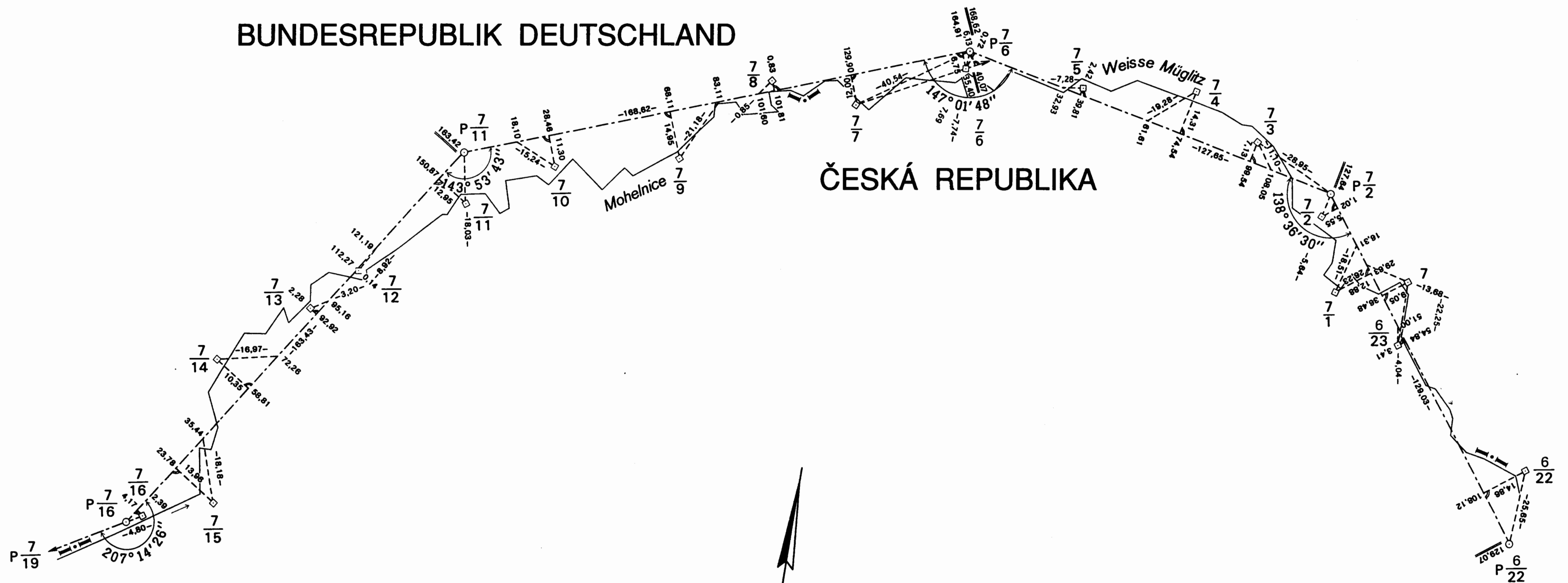
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt X

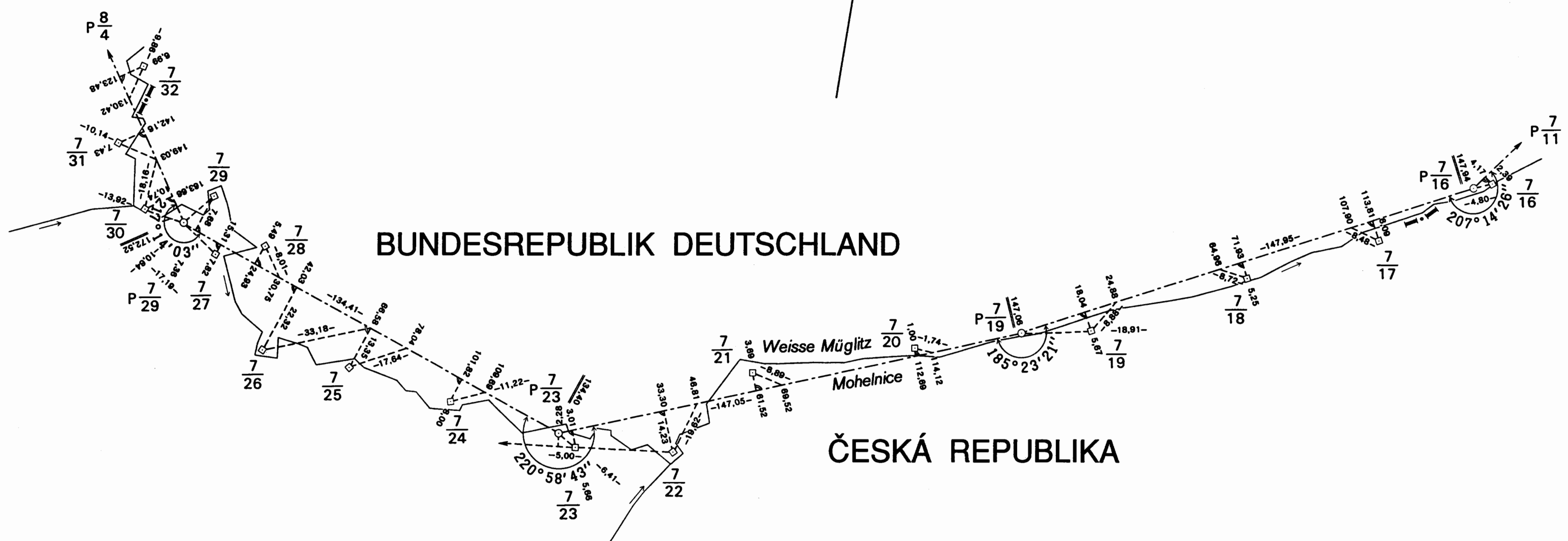
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



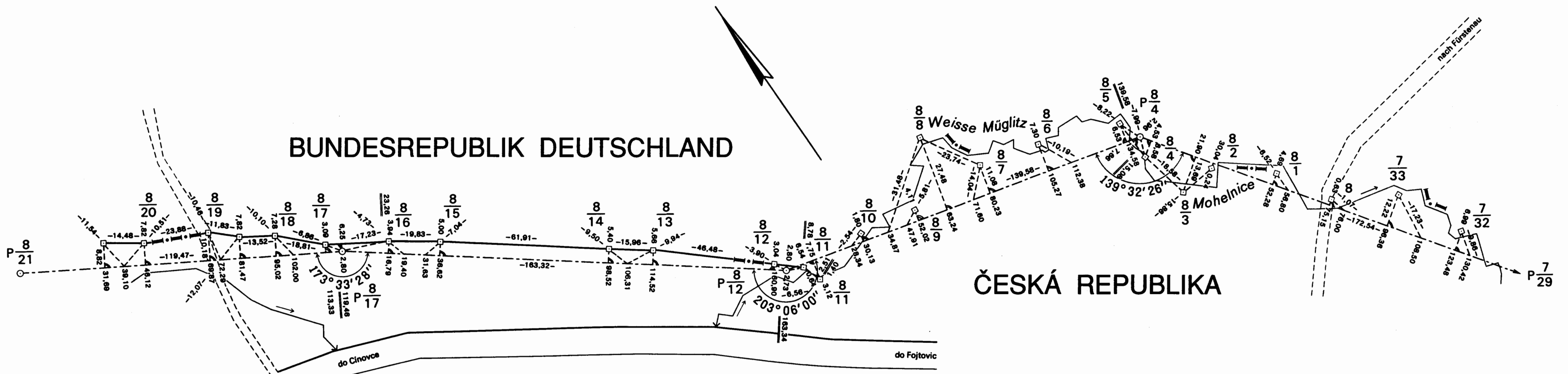
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

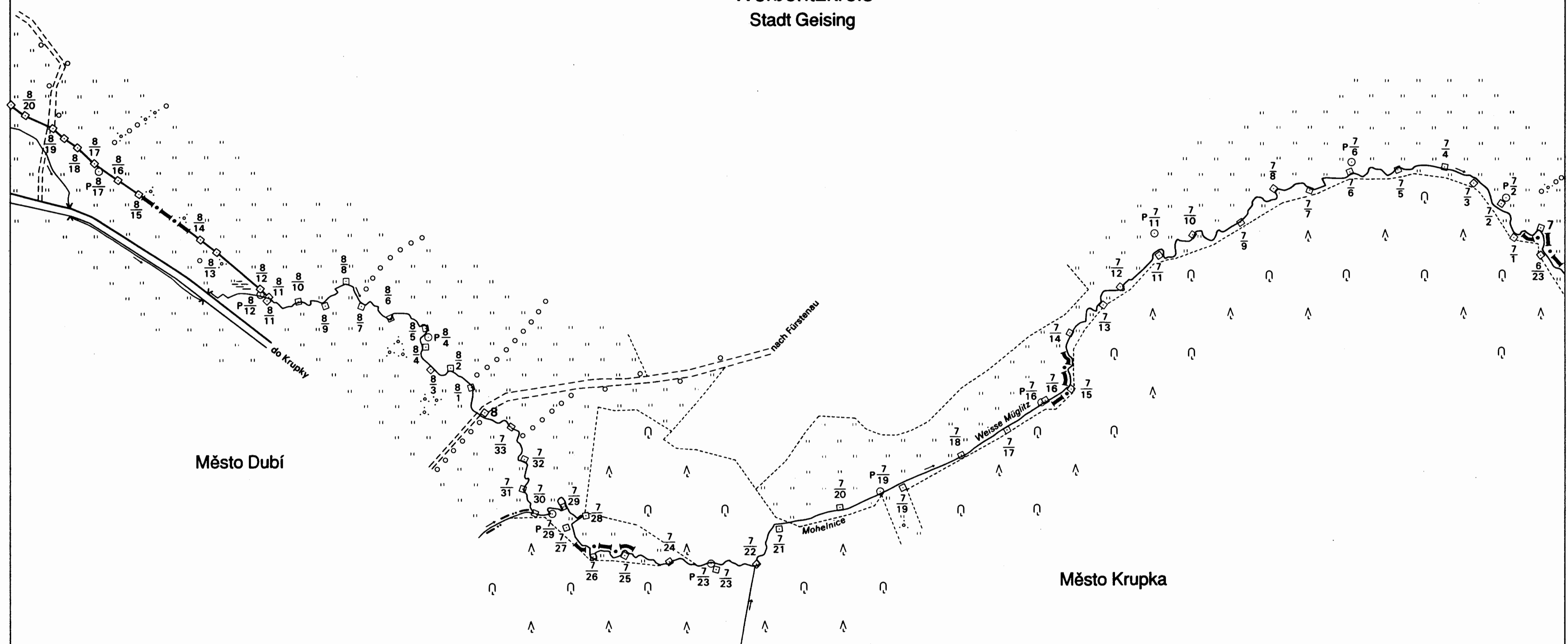
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

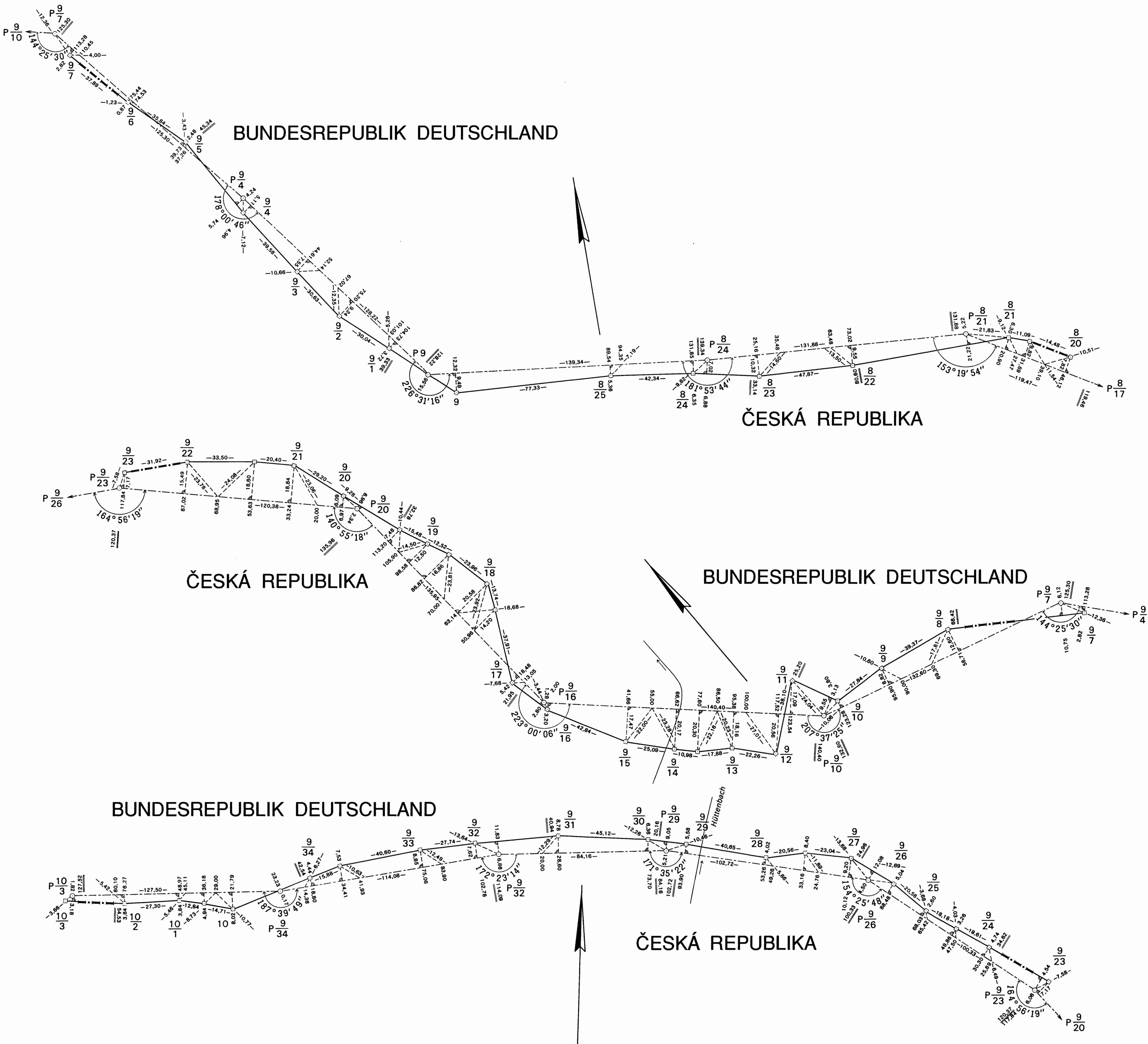
Weißeritzkreis

Stadt Geising



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice



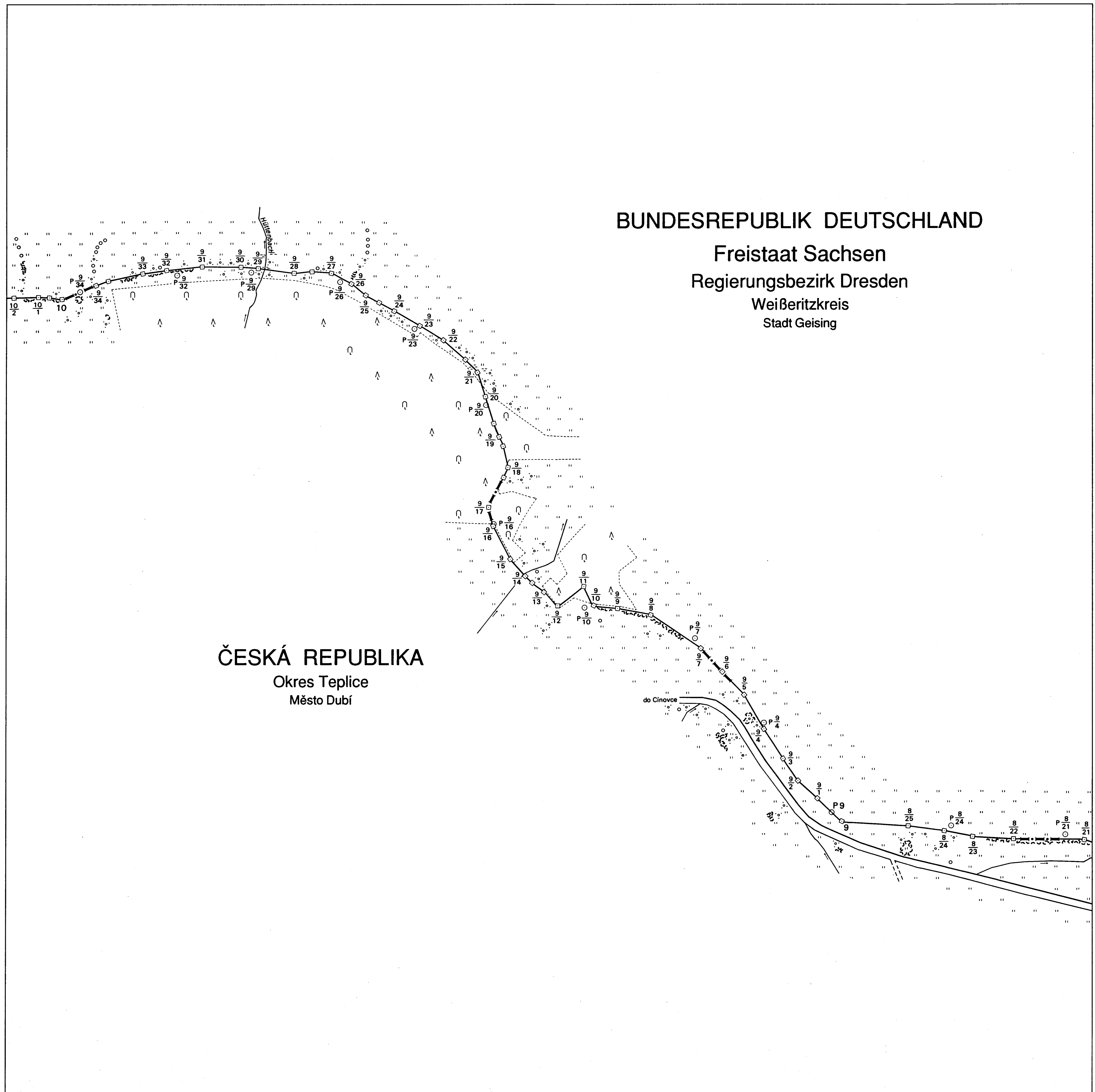
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

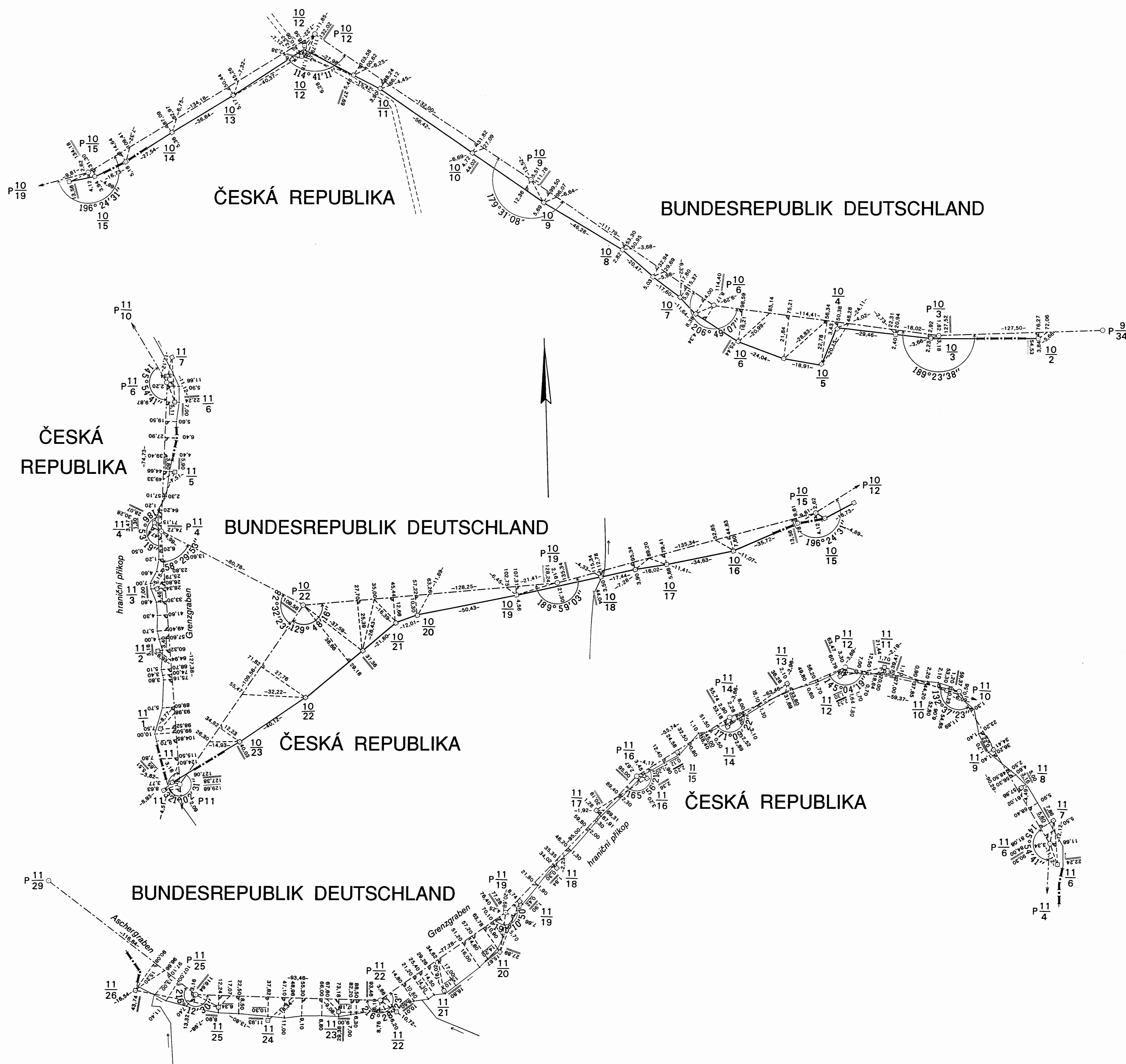
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

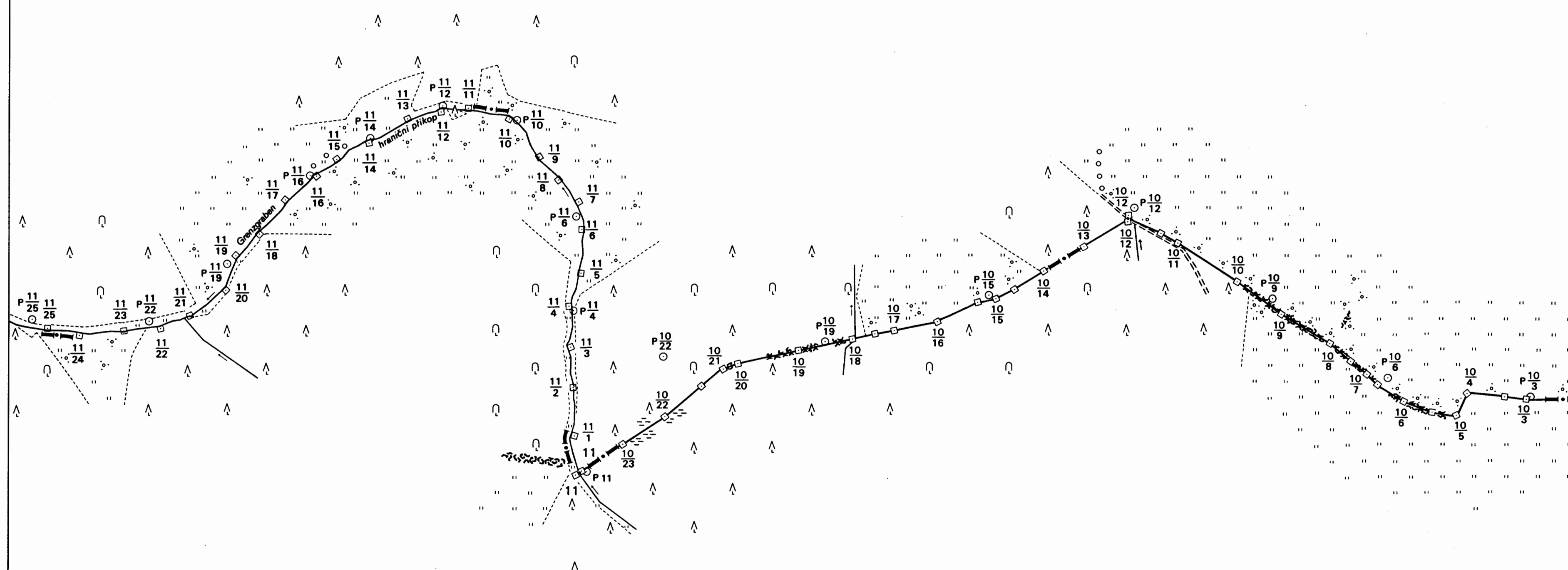
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Weißeritzkreis

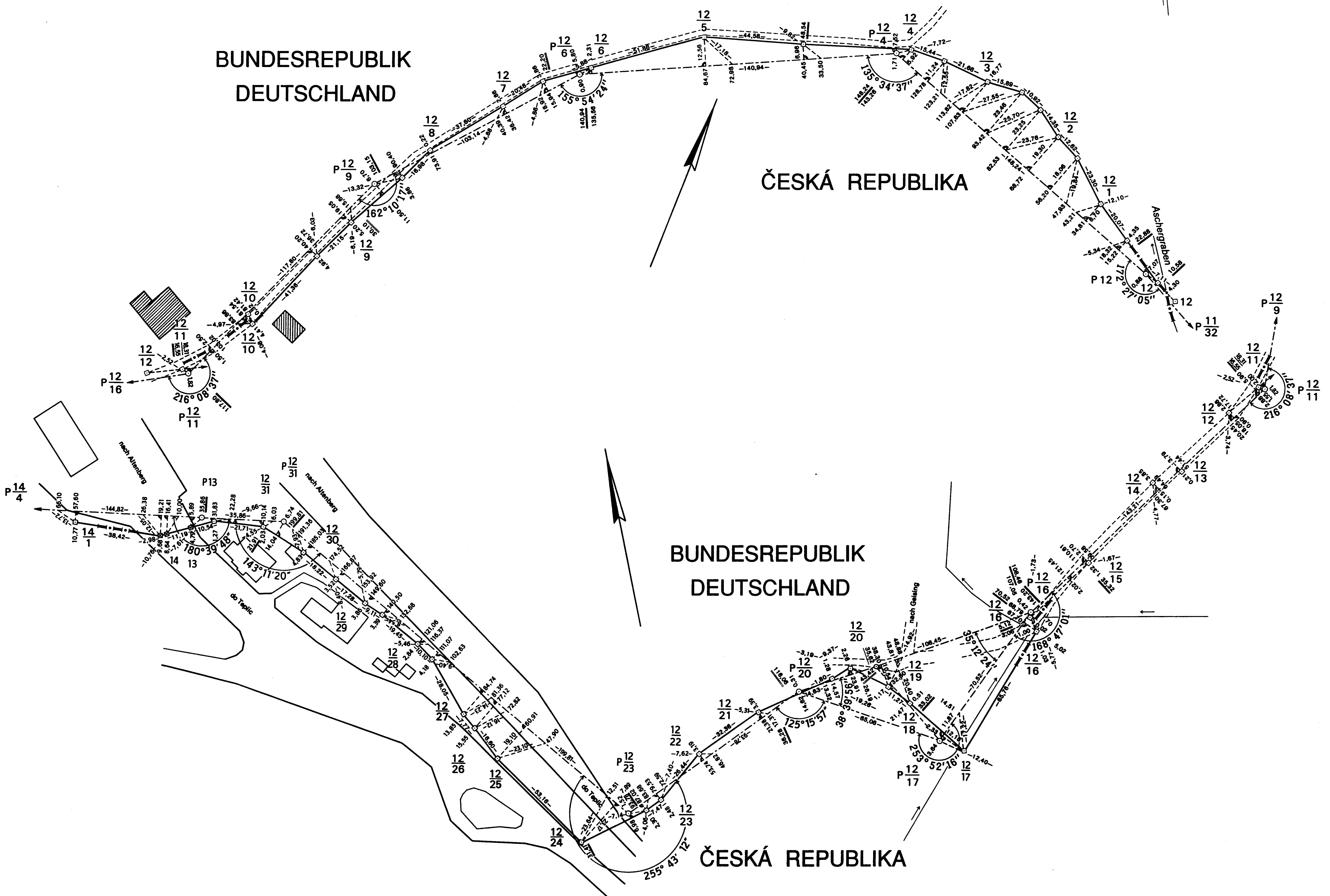
Stadt Geising



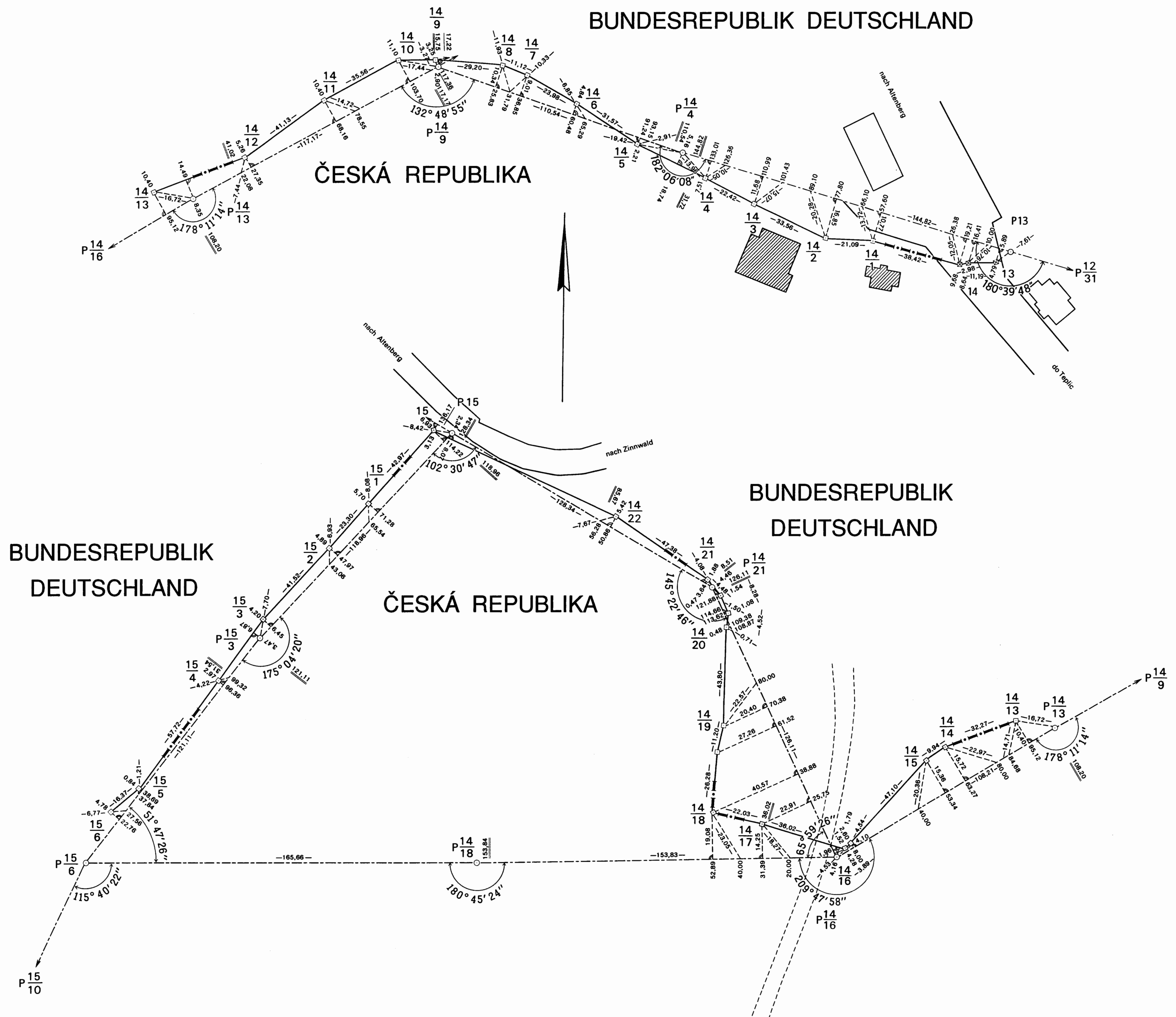
ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice

Město Dubí



Grenzabschnitt X

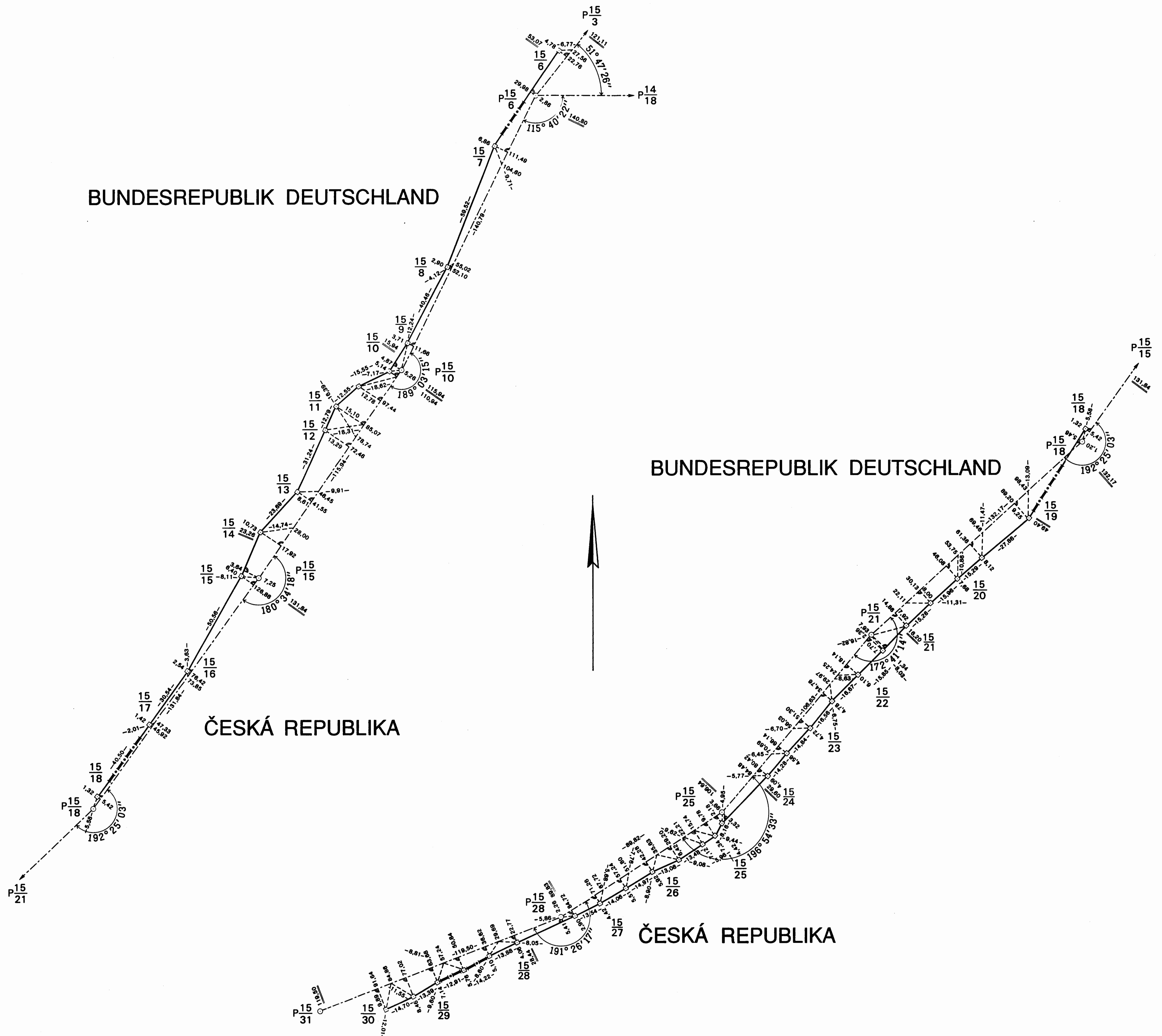


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt X



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

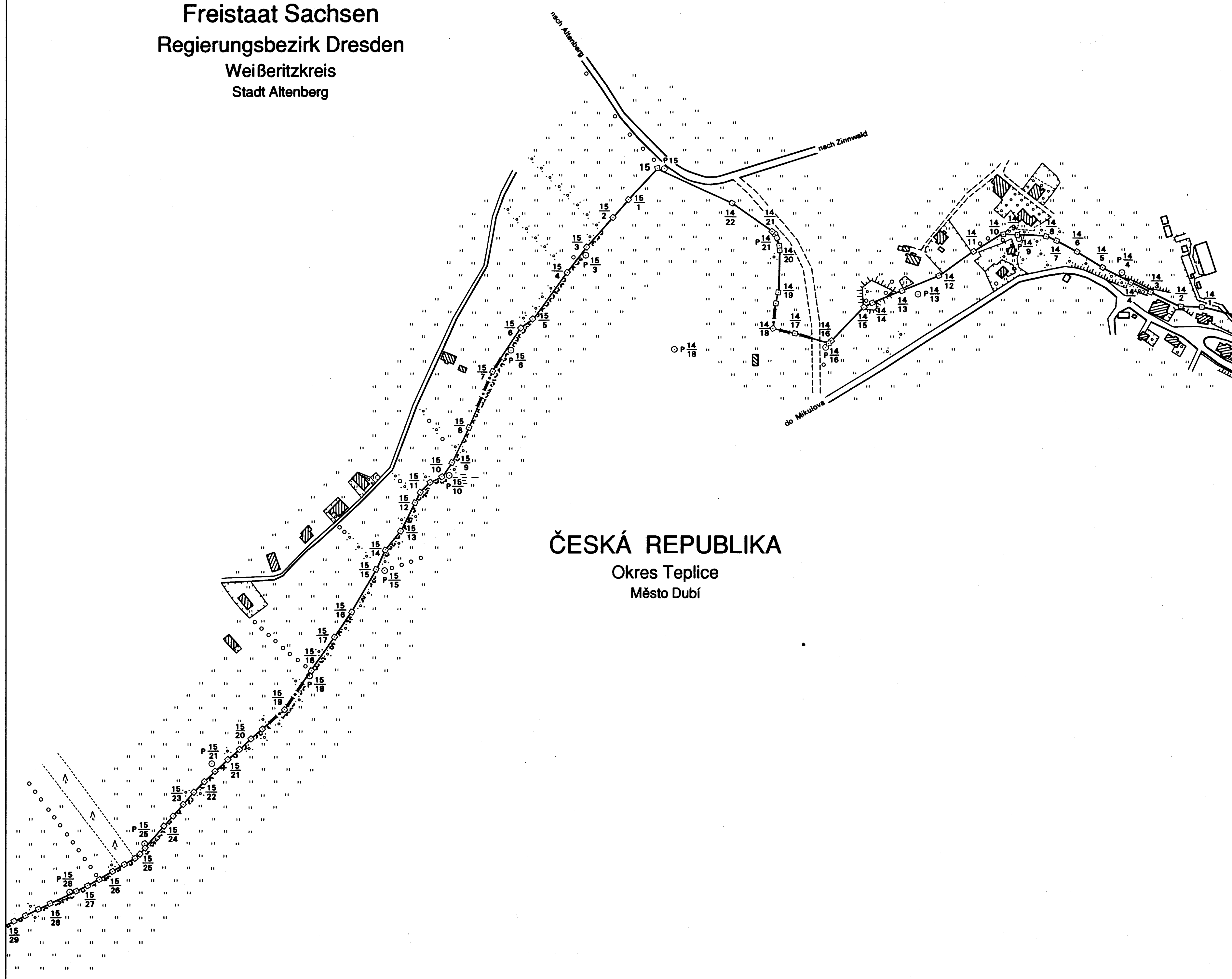
Weißeritzkreis

Stadt Altenberg

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice

Město Dubí



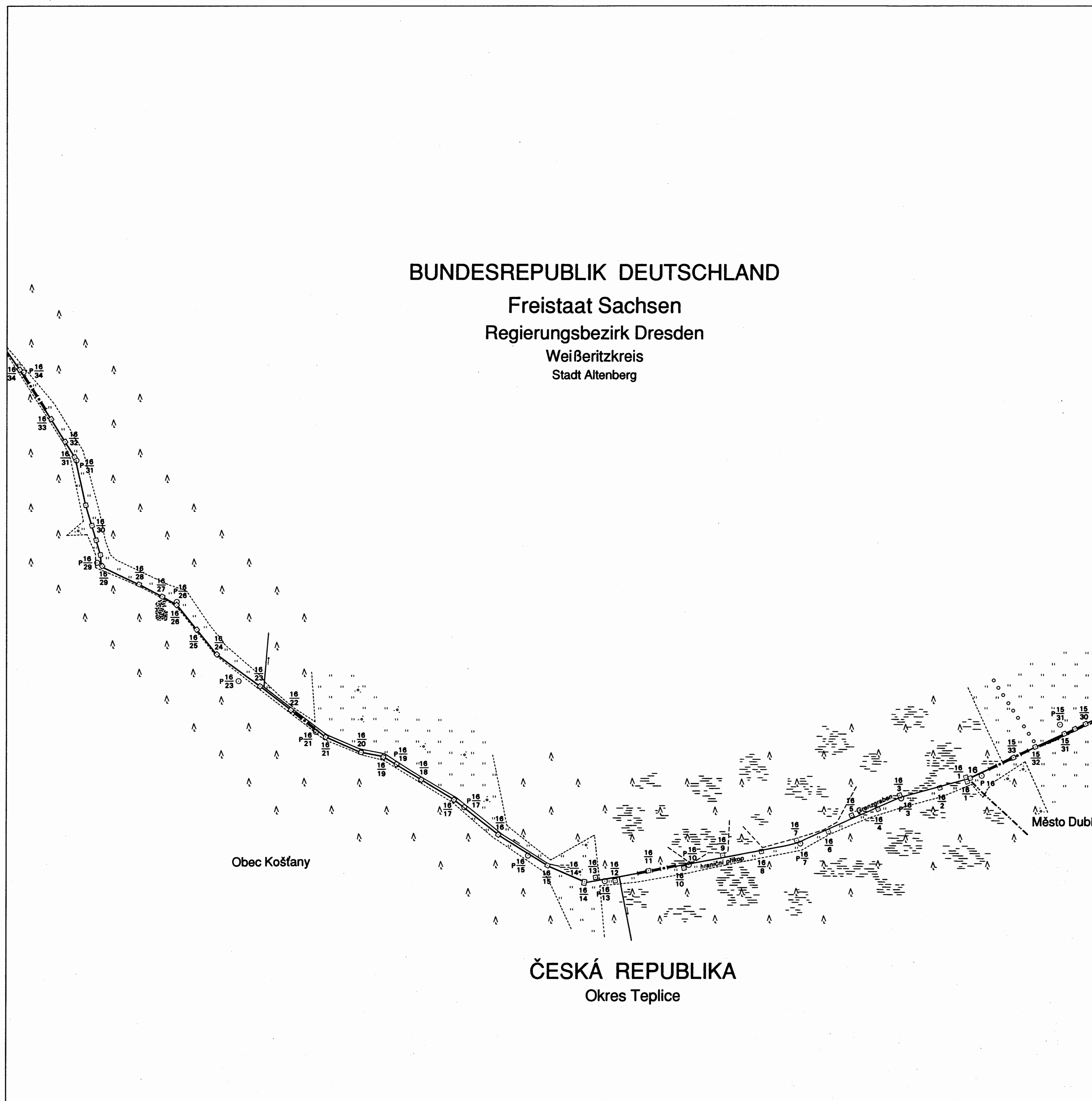
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500



ČESKÁ REPUBLIKA

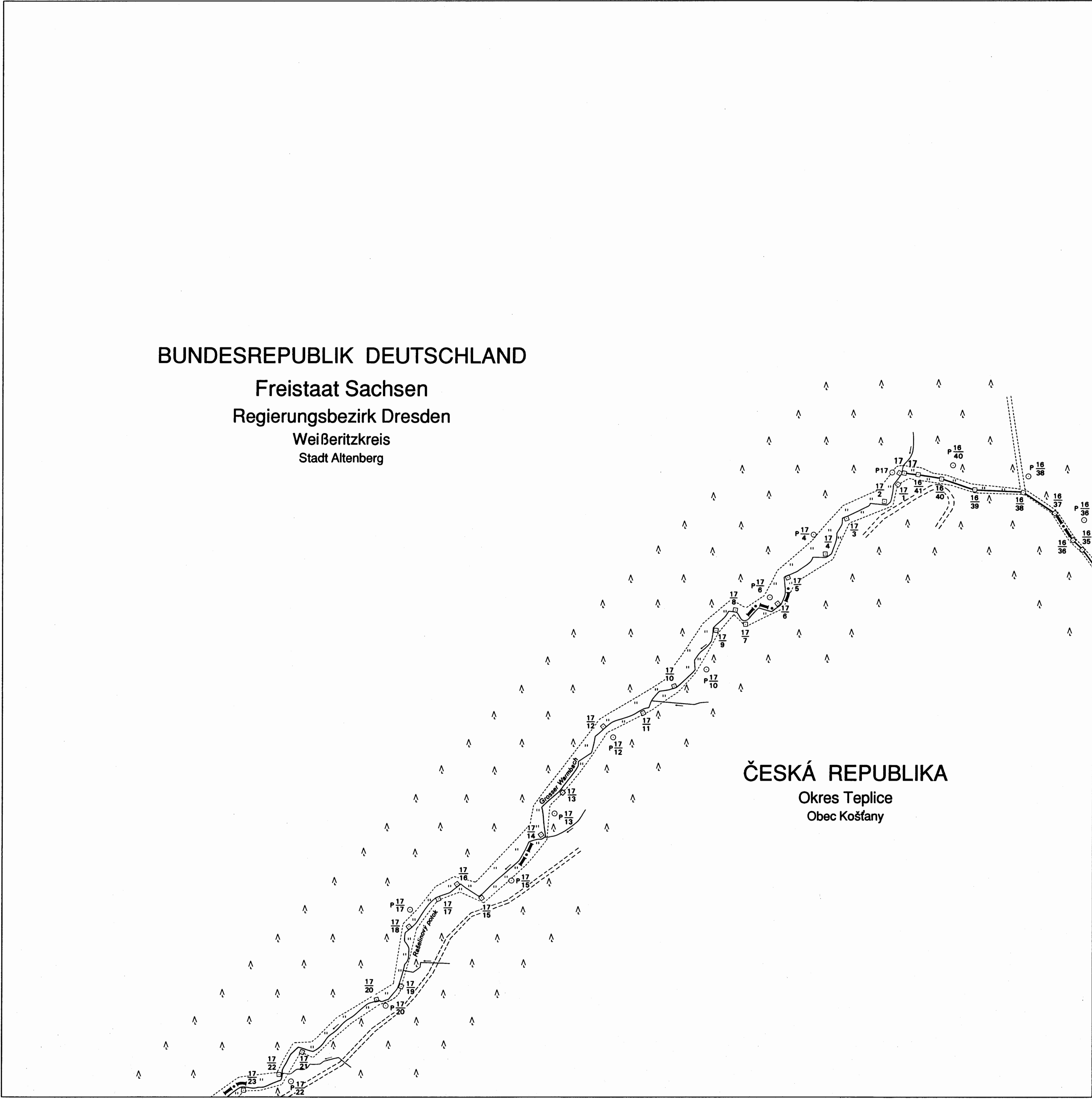
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

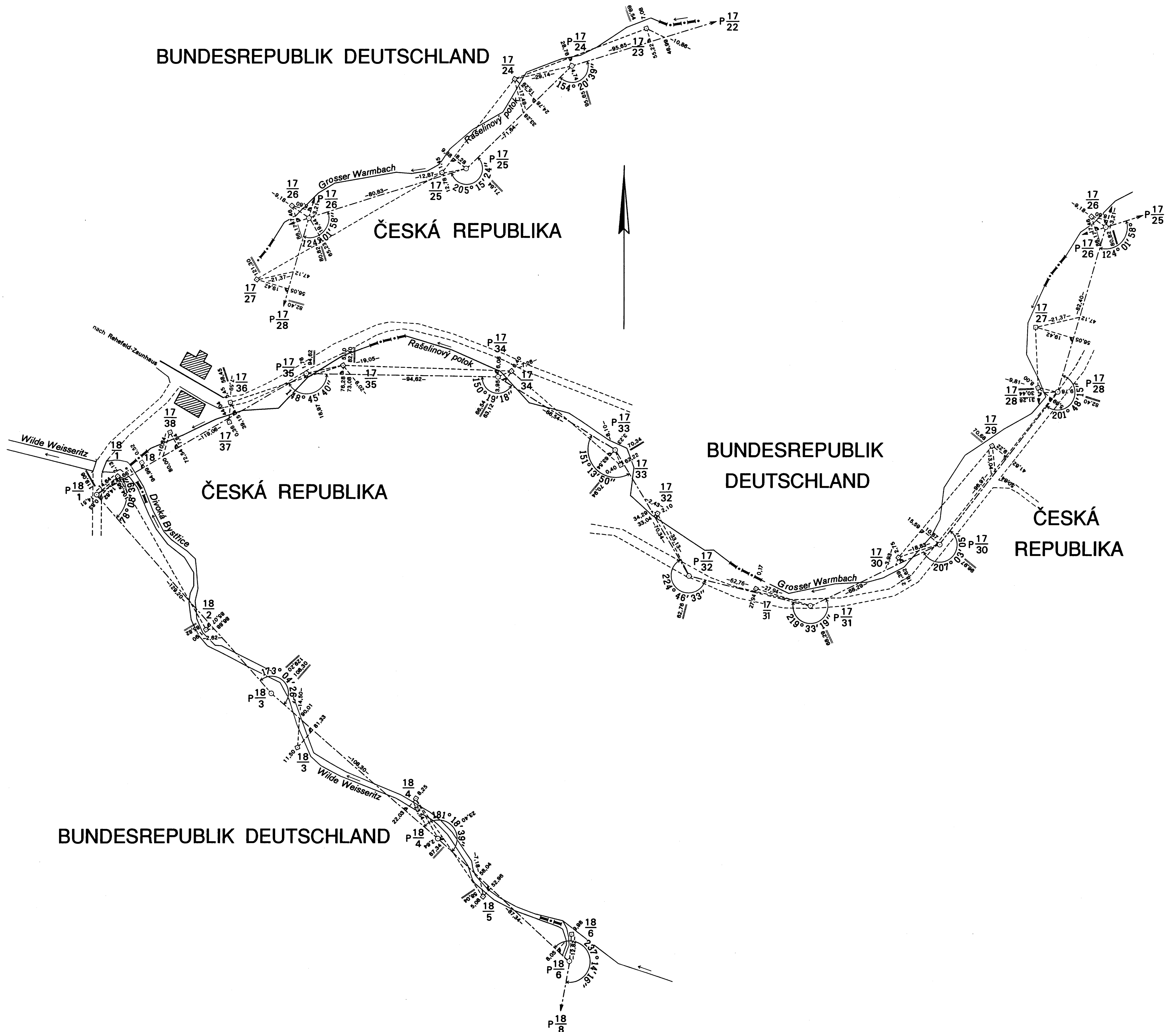


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt X

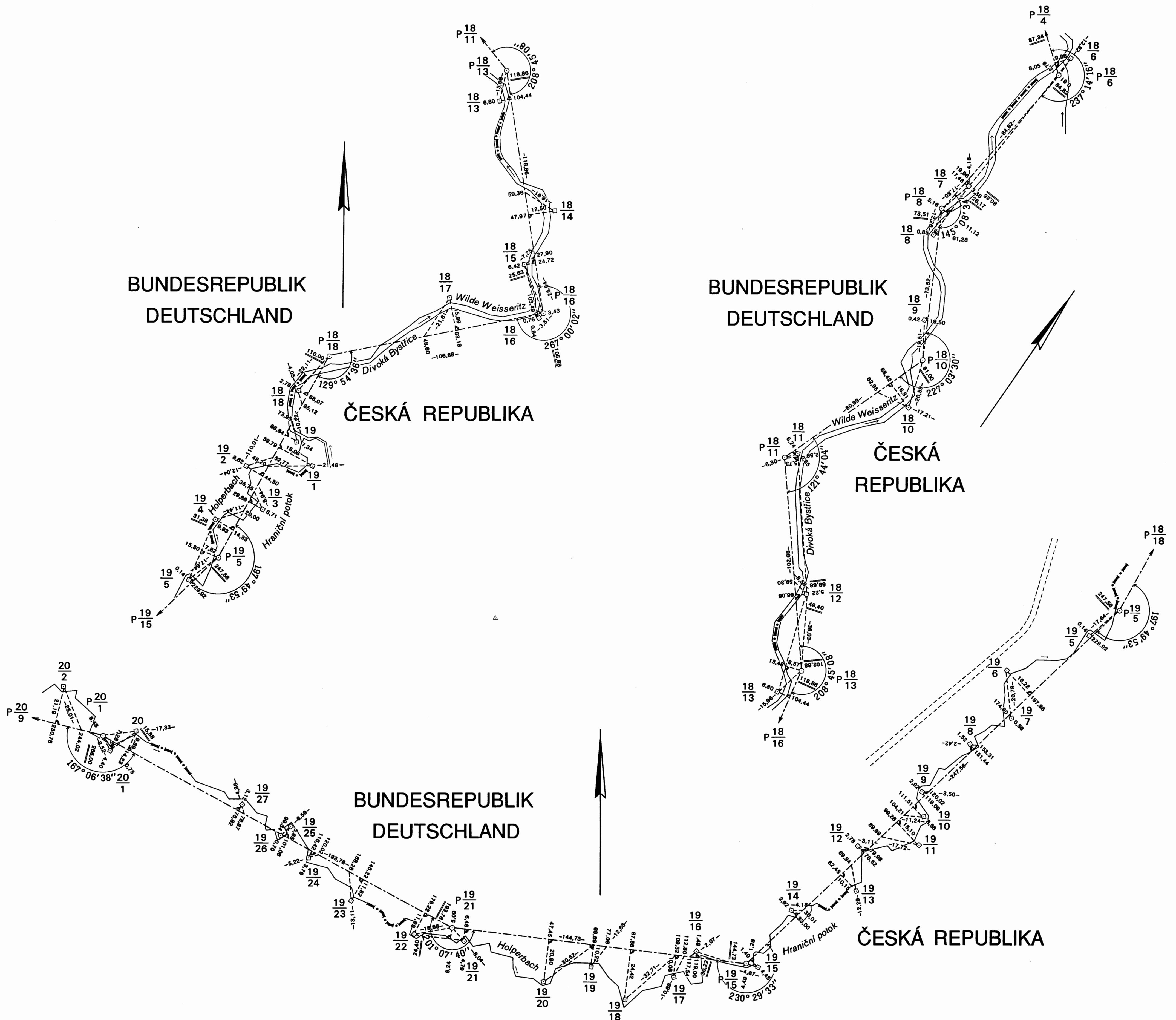


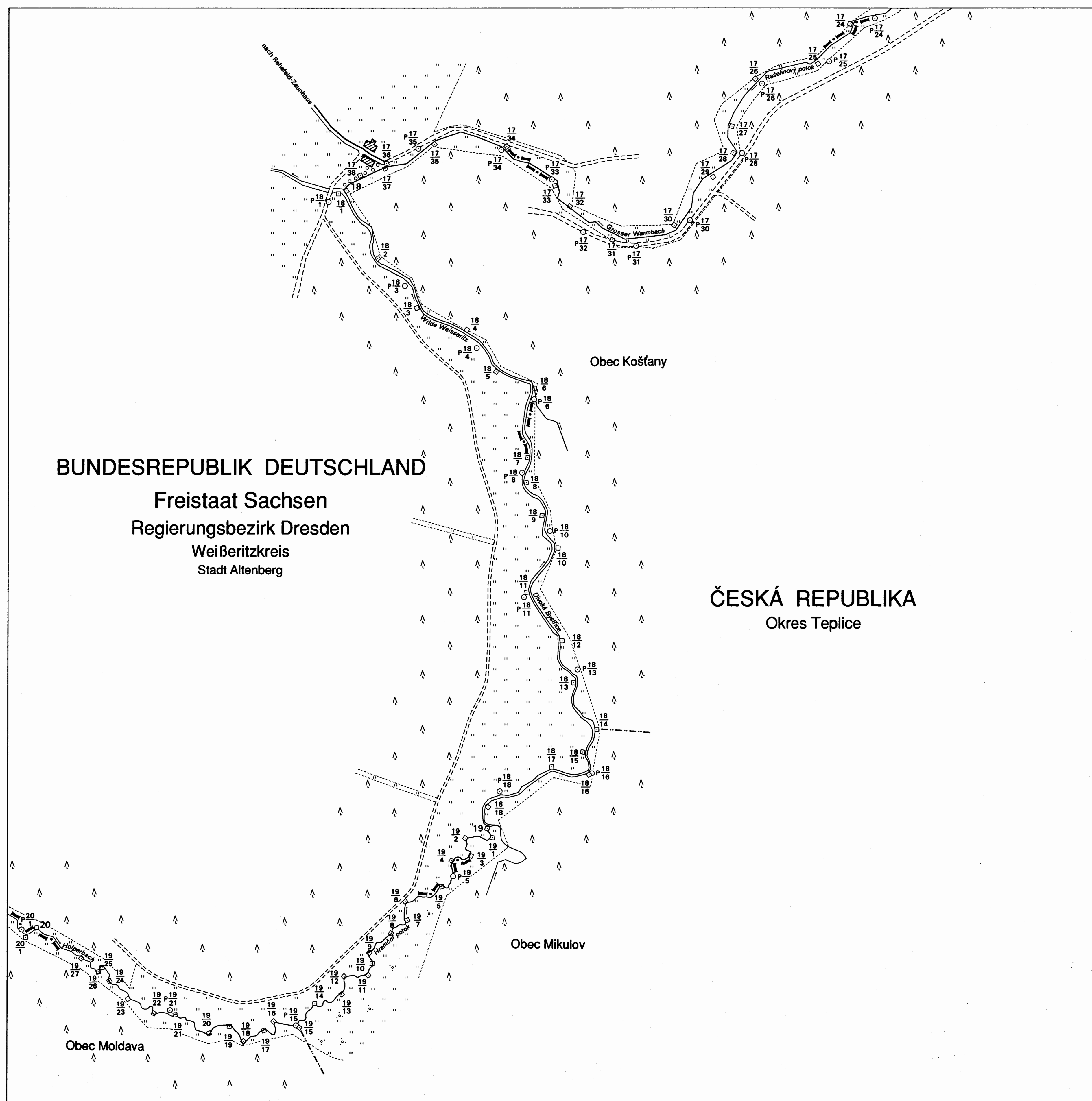
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt X



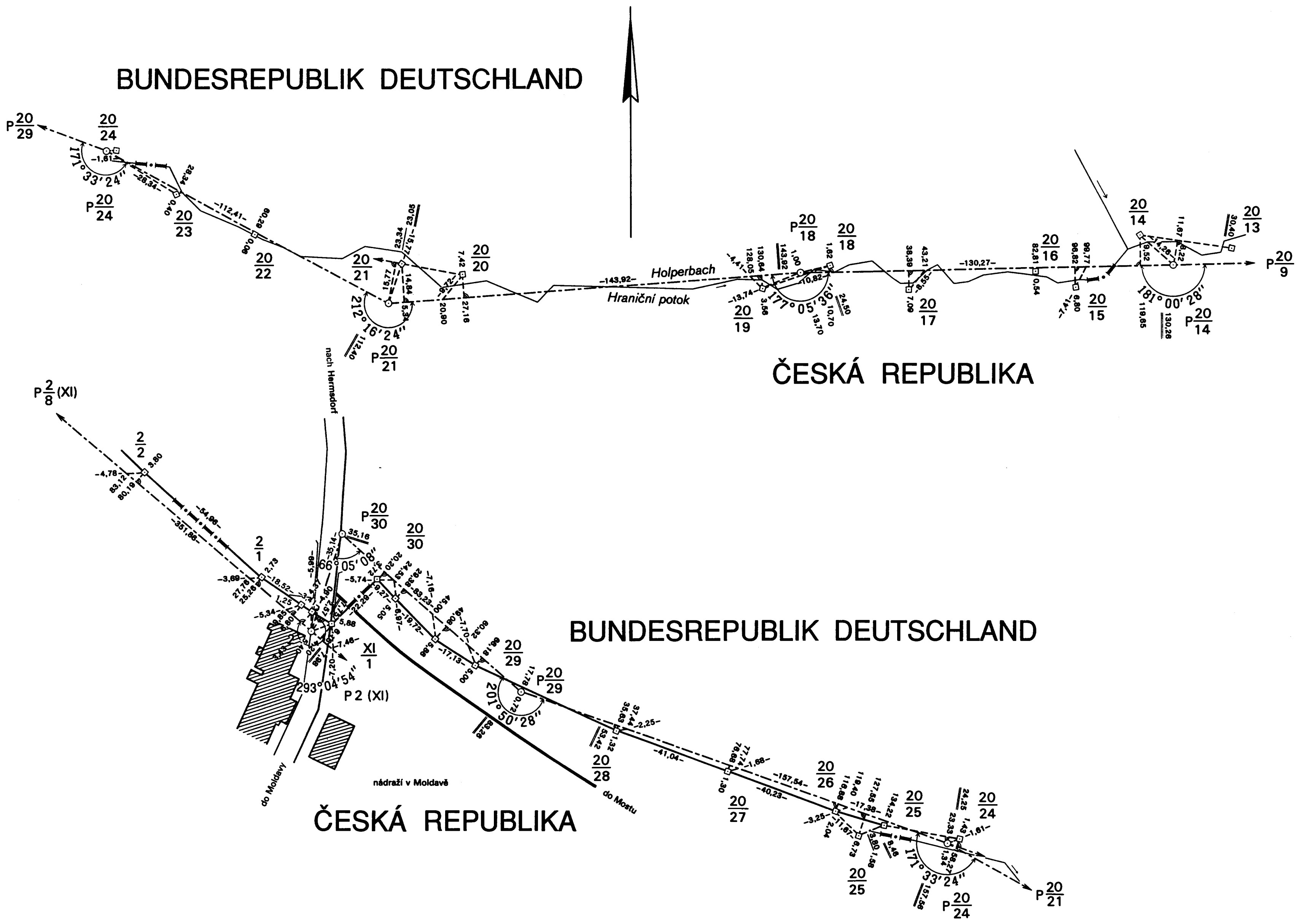
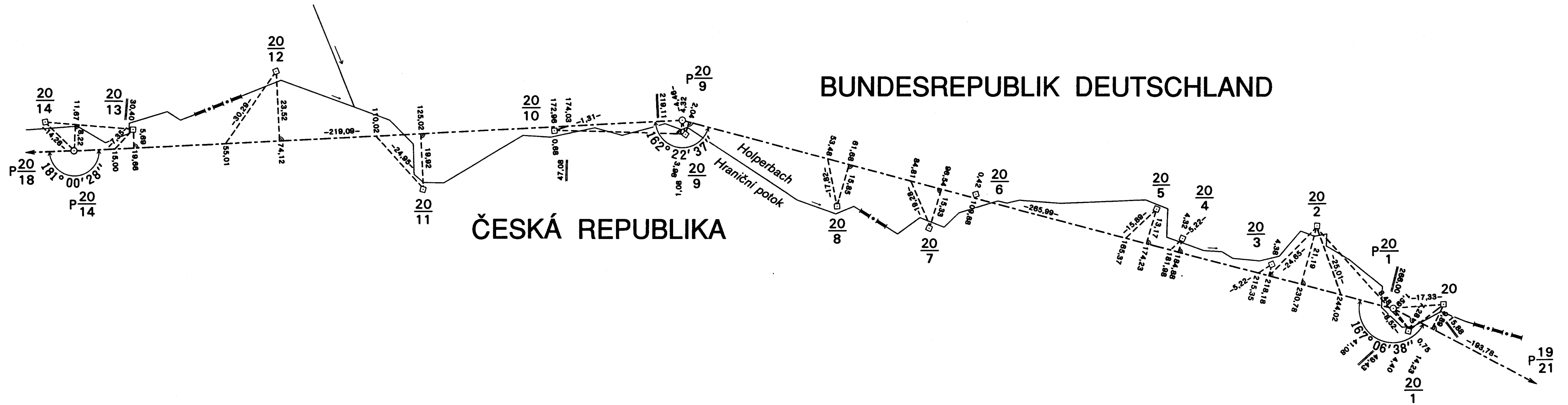


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt X



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt X

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Weißeritzkreis

Stadt Altenberg



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice

Obec Moldava

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflöschchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflöschchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	☉ = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärendorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	